



## OBORONNA SYNAHOHA | WEHRSYNAGOGE SCHARHOROD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ukraine](#) | [Winnyzka oblast](#) | [Scharhorodskyj rajon](#) | [Scharhorod](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Wehrsynagoge vom Ende des 16. Jh. Der quadratische Hauptbau (Gebetsaal für Männer) misst ca. 15 x 15 m. Die an der Nord- und Westfassade befindlichen Anbauten waren die Gebetsräume der Frauen. Das Gebäude hat ein flaches Pyramidendach, welches durch die kunstvolle, für die polnische Renaissance typische Attika mit ungewöhnlich ovalen Schießscharten verdeckt wird. Im Wärterhaus an der Einfahrt der ehemaligen Weinfabrik betreibt die letzte jüdische Einwohnerin von Scharhorod ein privates Museum für jüdische Kultur der Stadt.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: 48°43'54.5" N, 28°04'59.7" E Höhe: 261 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Scharhorod erreicht man von Winnyzja auf der M21/E583 Richtung Mohyliv-Podilskyj. Auf der Kreuzung der T0229 nach links Richtung Scharhorod abbiegen. In der Stadt der Hauptstraße bis zu einer scharfen Linkskurve folgen. Gleich danach die erste große Abzweigung nach rechts fahren - die Synagoge steht gut sichtbar in Nähe der Straße. Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Einfahrt der ehemaligen Weinfabrik.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.
	<b>Öffnungszeiten</b> Besichtigung nach Anfrage bei der Leiterin des Museums für jüdische Kultur Sharhorod. Einlass gewährt auch der Wärter im Wärterhaus.
	<b>Eintrittspreise</b> kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
keine



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
keine



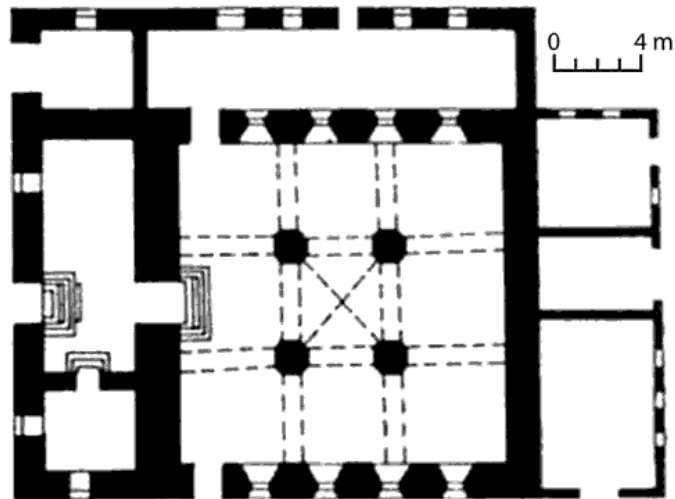
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1589	Die Synagoge wird durch die örtliche jüdische Gemeinde errichtet.
zu Sowjetzeiten	Im und um das Gebäude wurde eine Weinfabrik errichtet. Schon damals vernachlässigte man die Anlage.
spätestens seit 1991	Die Synagoge verfällt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Iwtschenko, A. & Parchomenko O. - Urkajina. Fortezi, samky, palazi... Putiwnyk | Kyjiw, 2010

Malakow, Dimitrij W. - Po wostotschnomu Podol'ju | Moskwa, 1987

Sharikow, N. L. - Pamjatniki gradostroitelstwa i architektury Ukrainskoj SSR | Kiew, 1983-1986

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.01.2015 [CR]

IMPRESSUM

© 2015



Gefällt mir

69

